



Stadtverordnetenversammlung

Sitzung am 18.10.2023





Der Doppelhaushalt 2024/2025

„Die Menschen,
nicht die Häuser,
machen die Stadt.“









Kreisstadt Hofheim am Taunus

Main-Taunus-Kreis

LANGENHAIN



DIEDENBERGEN



LORSBACH



HOFHEIM



WALLAU



MARXHEIM



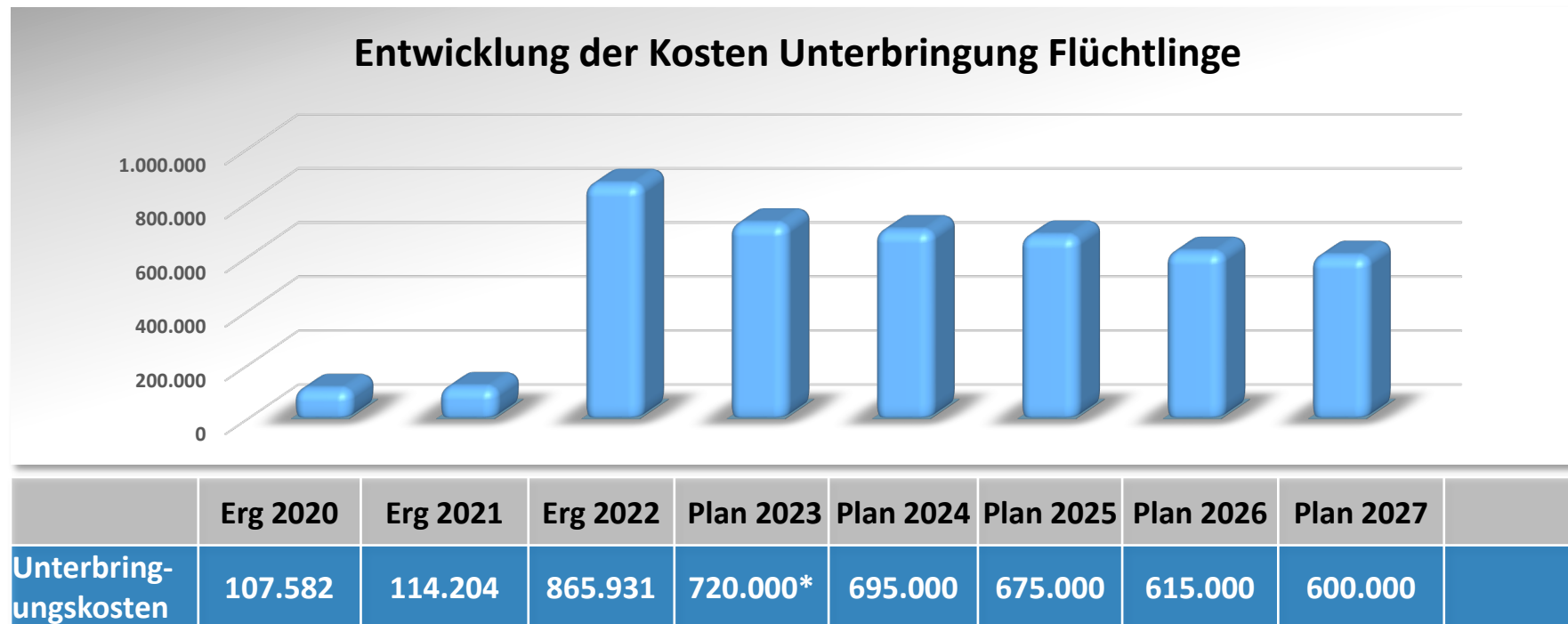
WILDSACHSEN



Haushaltsplan 2024 / 2025 Haushaltssatzung und Wirtschaftspläne

Herausforderungen und externe Unwägbarkeiten

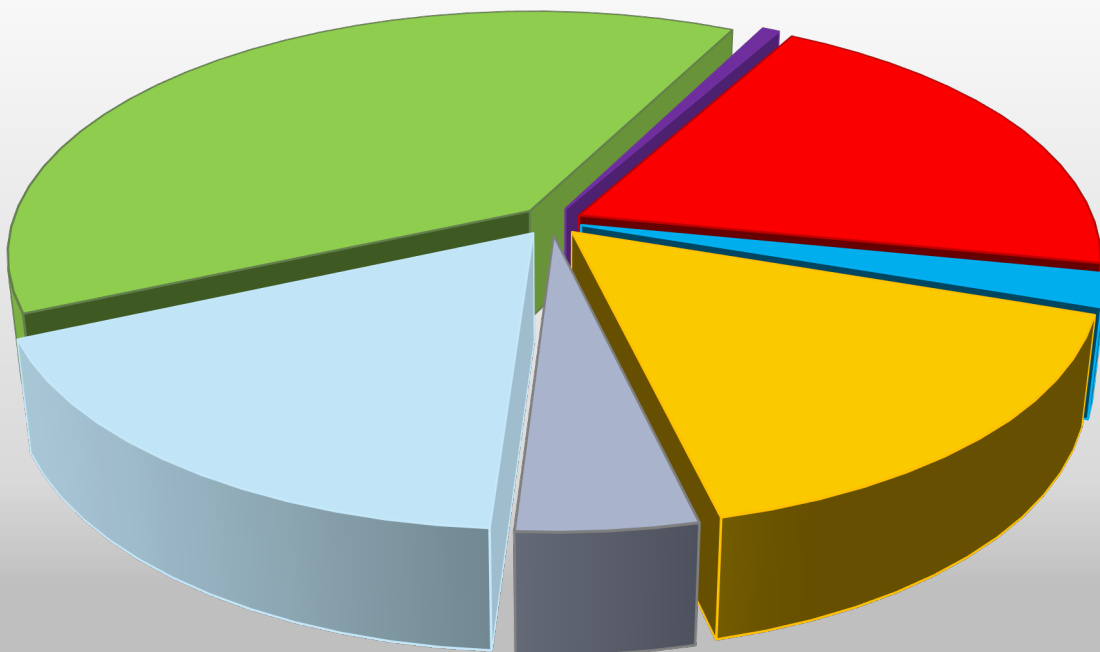
- Wieder steigende Flüchtlingszahlen



* Stand 30.09.:518.584 €

Entwicklung der wesentlichen Kenngrößen

Alle Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2024

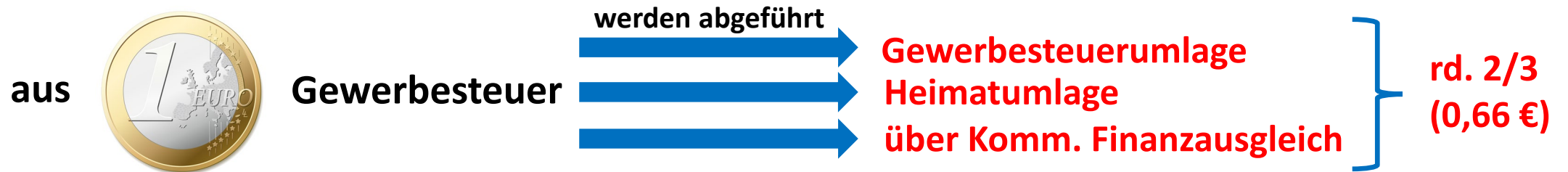


Personalaufwendungen	22.172	20 %
Versorgungsaufwendungen	2.336	2 %
Sach- und Dienstleistungen (inkl. sonst. ord. Aufw.)	17.759	16 %
Abschreibungen	5.169	5 %
Zuweisungen / Zuschüsse	19.156	17 %
Steuern / Umlagen	43.179	39 %
Transferaufwendungen	695	1 %
Gesamt	110.466	100 %

Alle Angaben in Tausend Euro

Entwicklung der wesentlichen Kenngrößen

- ...hohe Gewerbesteuereinzahlungen bedeuten nicht automatisch hohe Erträge...



= somit verbleiben bei der Kommune **max. 1/3 (0,33 €)** zur freien Verfügung

Investitionsprogramm 2024 - 2027

- **Verschuldung vs. Investitionstätigkeit**

I. Verschuldung

	Werte aus den Jahresabschlüssen				Werte aus Haushaltsplänen		
	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen (ohne HK)	53.150	54.941	56.177	58.971	54.488	53.985	53.893
Hessenkasse	10.863	10.370	9.383	8.297	7.212	6.126	5.040
Verbindlichkeiten Summe	64.013	65.311	65.560	67.268	61.700	60.111	58.933

II. Investitionstätigkeit

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.360	11.412	8.295	5.543	8.265	10.223	8.496
							gesamt 63.594

Alle Angaben in Tausend Euro

III. Gegenüberstellung

Dies bedeutet, dass trotz einer Investitionssumme von rd. 63,6 Mio. € im Zeitraum 2019 bis 2025 die Fremdverschuldung um rd. 5,1 Mio. € zurückgeführt werden konnte!

Besonderheiten des Doppelhaushaltes 2024/2025

■ Warum ein Doppelhaushalt?

- Die Erfahrung aus der Haushaltsplanaufstellung 2023 hat gezeigt, dass Haushaltsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung, entgegen der Empfehlung des Magistrats, zu verspäteten Genehmigungen führen können. Viele Projekte können erst im Anschluss daran ausgeschrieben und vergeben werden.
- Ein Doppelhaushalt gewährleistet eine Planungs- und Umsetzungsicherheit der zahlreichen Projekte.
- Die Kreisstadt Hofheim am Taunus hat in den vergangenen Jahren durchweg gute Erfahrungen mit der Umsetzung von Doppelhaushalten gemacht (seit 2017 insgesamt 3 Doppelhaushalte, dh 2017/2018, 2019/2020 und 2021/2022).

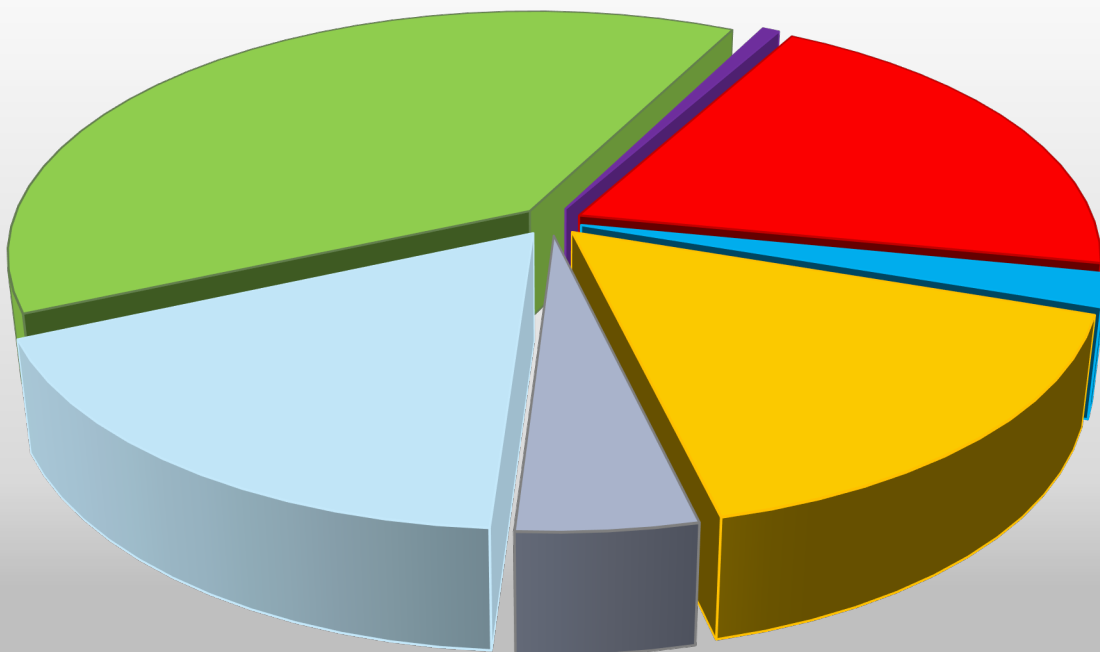
Auszug aus dem Zeitplan der Haushaltsplanaufstellung 2024/2025

- **11. / 12. Oktober** Einbringung und Beschlussfassung Magistra
- **18. Oktober** Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung
- **31. Oktober** Lesung HFBA
- **6. bis 16. November** Anhörung der Ortsbeiräte
- **22. November** Magistratsbeschluss Anträge aus den Ortsbeiräten
- **29. November** Beratung HFBA Antragsitzung
- **6. Dezember** Beratung HFBA Beschlussvorschlag
- **13. Dezember** Beschlussfassung Stadtverordnetenversammlung

Der Haushaltsentwurf ist HGO-konform, trotz externer Einflüsse/Faktoren, welche die Stadt nicht zu verantworten hat.

Entwicklung der wesentlichen Kenngrößen

Alle Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2024



Personalaufwendungen	22.172	20 %
Versorgungsaufwendungen	2.336	2 %
Sach- und Dienstleistungen (inkl. sonst. ord. Aufw.)	17.759	16 %
Abschreibungen	5.169	5 %
Zuweisungen / Zuschüsse	19.156	17 %
Steuern / Umlagen	43.179	39 %
Transferaufwendungen	695	1 %
Gesamt	110.466	100 %

Alle Angaben in Tausend Euro



Feuerwehr 3 Mio.



Kitas 3,6 Mio.



Hof Ehry 1,3 Mio.



Straßen 7 Mio.



Gelände
Meisterturm
1,3 Mio.

Investitionen – Beispiel Obdachlosenheim

Vorher



ca. 10 Plätze

Nachher



ca. 30 Plätze



Barrierefreier Umbau Bahnhofsvorplatz



Fortführung des Investitionsprogramms



Unterstützung für Vereine



Dorfentwicklung in den Stadtteilen





**Danke an die
Kolleginnen und Kollegen
in der Verwaltung!**

Zusammenfassung

- Trotz aller widrigen Umstände können wir weiter investieren und unsere Stadt weiter gestalten. Im Zeitraum von 2019 bis 2025 belaufen sich unsere **Investitionen** auf rund 63,6 Millionen Euro.
- Und das, obwohl wir weiter **Schulden abbauen**. Bis 2027 gibt es keine Nettoneuverschuldung. Die Fremdverschuldung wird im Zeitraum von 2019 bis 2025 um rd. 5,1 Millionen Euro zurückgeführt.
- Es gibt – **bis auf den Bereich Wasser – keine Gebührenerhöhungen** in den Jahren 2024 und 2025.
- Der **Doppelhaushalt** wird uns handlungsfähiger und effizienter machen.

*„Wer an den Dingen seiner Gemeinde nicht Anteil nimmt,
ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“*





Stadtverordnetenversammlung

Sitzung am 18.10.2023